

„Der Sprachkurs und die Bildungsplanung waren wichtig“

Rawan Kastali

Mein Name ist Rawan Kastali. Ich bin 24 Jahre und bin in Dubai geboren. Ich bin syrische Staatsbürgerin. Meine Eltern haben in Dubai gearbeitet, sie kommen aber ursprünglich aus Syrien. Bis zu meinem 17. Lebensjahr habe ich in Dubai gelebt und dort auch die Schule besucht. Als meinem Vater das Arbeitsvisum für Dubai entzogen wurde, mussten wir wieder zurück nach Syrien, da das Aufenthaltsrecht der Familie an das Aufenthaltsrecht des Vaters gebunden war.



Kurz bevor der Krieg in Syrien im Jahr 2011 begann, sind wir in die Heimatstadt meiner Familie nach Aleppo in Syrien umgezogen. Da ich das Abitur in Dubai noch nicht beendet hatte, musste ich mich in Syrien entscheiden, ob ich das Gymnasium in Syrien für ein Jahr zur Erlangung des literarischen Abiturs oder für zwei Jahre, um das naturwissenschaftliche Abitur zu erlangen, besuchen sollte. Da ich das Abitur so schnell wie möglich absolvieren wollte, entschloss ich mich, ein Jahr lang den literarischen Zweig zu absolvieren. Das Abitur konnte ich 2012 erfolgreich bestehen. Noch während der Schulzeit habe ich als Englischlehrerin an einer Schule gearbeitet. Sprachen zu lernen, hat mir immer schon sehr viel Spaß gemacht und deswegen entschied ich mich schon recht früh, Lehrerin zu werden.

Im Anschluss an das Abitur habe ich bis 2015 an der Universität in Aleppo „Englische Literatur“ studiert. Aufgrund meiner Flucht nach Deutschland konnte ich das Studium in Syrien leider nicht beenden. Mit meinen beiden jüngeren Brüdern verließ ich Syrien wegen des Krieges und wir reisten im September 2015 ohne meine Eltern nach Deutschland ein. Ich besuchte von Juni 2016 bis Dezember 2016 einen Integrationssprachkurs, den ich mit dem B1 Zertifikat abschloss.

In meinem Wohnort in Witten (NRW) gab es im Jahr 2016 noch keine mir bekannten, studienvorbereitenden Sprachkurse. Im Internet bin ich durch eine „Facebook-Gruppe“ auf das Förderangebot der Bildungsberatung GF-H aufmerksam geworden und habe daraufhin die Kontaktdaten der Essener Bildungsberatungsstelle im Internet recherchiert.

Ich schrieb meinem zukünftigen GF-H-Bildungsberater Herrn Buschmeier eine E-Mail mit der Bitte, einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren. Daraufhin wurde ich im August 2016 zum ersten Mal beraten. Im Januar 2017 konnte ich den vom Garantiefonds Hochschule geförderten studienvorbereitenden Sprachkurs bei der Sprachschule Akoun und Scholten in Duisburg beginnen. Diesen Sprachkurs konnte ich im Juni 2017 erfolgreich mit dem Zertifikat C1 abschließen. Kurze Zeit später habe ich auch die Telc C1 Hochschulprüfung bestanden. Seit dem Sommersemester 2018 bin ich an der Ruhr Universität Bochum eingeschrieben.

Aktuell studiere ich im 2. Semester Germanistik und Anglistik auf Lehramt. Neben dem geförderten Sprachkurs waren für mich die Bildungsberatung und die gemeinsame Planung eines Bildungsweges sehr wichtig. Sowohl die Anerkennung/Einschätzung meiner Bildungszertifikate aus dem

Herkunftsland als auch die Fragen zur Finanzierung meines Studiums waren für die weitere Planung meines Bildungswegs in Deutschland von großer Bedeutung. Ich wusste z. B. nicht, dass ich für das Lehramtsstudium ein zweites, zusätzliches Fach benötige. Es hilft auf jeden Fall sehr, dass man mit der Bildungsberatung GF-H bereits im Vorfeld des Studiums über die Bedingungen und Voraussetzungen sprechen und beraten werden kann.

Anderen Zuwanderinnen und Zuwanderern rate ich, möglichst viele Fragen zu stellen und sich immer wieder bei den unterschiedlichsten Beratungseinrichtungen zu informieren. Man muss sich immer wieder durchfragen und das auf allen zur Verfügung stehenden Kanälen. Im Internet habe ich sehr viel recherchiert. Glücklicherweise habe ich in Witten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kennengelernt, die mich sehr bei meiner Eingliederung in die deutsche Gesellschaft und bei vielen Fragen unterstützt haben. Sein Ziel sollte man trotz vieler Herausforderungen niemals aus den Augen verlieren und immer weiter daran arbeiten. Es gibt für Geflüchtete viele tolle und kompetente Beratungseinrichtungen wie z.B. die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule, die mich bei der Fortsetzung meiner akademischen Laufbahn in Deutschland sehr unterstützt hat.